



Schlaufuchsjahr 2019/20

Das „letzte“ KiGa-Jahr





Fragestellung

„Auf welche Fähigkeiten meines Kindes baut die Schule auf?“

Fragestellung

Was sollte ein Kind in diesem Alter erfahren/
erlernen können?

- Rollenfindung in neuen Gruppenkonstellationen
 - gruppendedynamische Prozesse
 - (Eigen)-Interessensvertretung
- Verantwortungsübernahme
- Rechte/ Pflichten
- Freiraumgestaltung

Was sollte ein Kind in diesem Alter erfahren/ erlernen können?

- Meinungsbildung
- Grundprinzipien der Demokratie –
Meinungsaustausch, Mehrheitsentscheidungen,
Minderheitenschutz, Lobbyarbeit,...
- Problemlösungsfindung
- Teamarbeit – selbständiges erarbeiten div.
Aufgaben/ Herausforderungen
- Projektarbeit – von der Idee bis zur Durchführung

Übersicht

○ Zeitschiene

Phase 1: Okt. 19 bis Jan. 20

Wissenstankstelle

Phase 2: Jan. 20 bis April 20

Abenteuer – wir Schlaufüchse

Abenteuerwoche und Projektarbeit

Phase 3: April 20 bis Juli 20

Schlaufüchse und die Schule

Aktionen rund ums Thema Schule

Phase 1: „Wissenstankstelle“

findet dienstags vor- und nachmittags in der Turnhalle statt

- Freiwilligkeit - Eigenverantwortlichkeit
- Interesse, Neugierde
- Fähigkeiten- und Wissensvermittlung
- erweiterte Rechte und Pflichten
- erweiterte Freiräume

Phase 1: „Wissenstankstelle“

○ Lernsituation

○ Persönlichkeitsbildend - Sozialkompetenz

Aus dem gewohnten Rahmen (Gruppe) herausgehen
Konzentrationsförderung, Vertiefung in Interessensgebiet
Umgang mit Freiraum – Eigenverantwortung

○ Wissensbildung

Wissensvermittlung, in Abhängigkeit vom Thema

z.B. geometrische Figuren

Aneignen von Fähigkeiten,

z.B. über Bewegungslandschaft

Handlungsplanung, vertiefen von Arbeitsabläufen

Phase 2: „Abenteuer-wir Schlaufüchse“

Startet mit der Abenteuerwoche und geht in Projektarbeit über

- neue Rolle unter Gleichaltrigen
- Demokratieverständnis
- Projektarbeiten (Projektphasen, unterschiedliche Zeitdauer)
- Teamarbeiten

Phase 2: „Abenteurer - wir Schlaufüchse“

- Lernsituation

- Persönlichkeitsbildend - Sozialkompetenz

- Rollenfindung - Auseinandersetzung

- Gruppendynamische Prozesse (*u.a. demok. Regeln*)

- Entscheidungsfindung

- Selbständiges erarbeiten von Themen

- Interessensvertretung (*u.a. Sozial-Regeln*)

- Umgang mit Freiraum – Eigenverantwortung

- Frustrationstoleranz

- Konzentration**

- Wissensbildung

- Demokratie

- Projektarbeit – von der Idee bis zur Umsetzung

- Teamarbeit – gemeinsames Erarbeiten div. Themen

Phase 3: „Schlaufüchse und die Schule“

Projekte/ Aktionen in Zusammenarbeit mit den Grundschulen

- Schulhausbesuche
- Schnupperunterricht
- Kontakte mit Hausaufgabenbetreuung
- Lehrer_Innen-Besuch

Fazit:

- alters- und entwicklungsgemäße Lernfelder
- Schwerpunkt Persönlichkeitsbildung
 - Stichwort: Selbstwahrnehmung und motivationale Kompetenzen
 - Selbstwertgefühl und positives Selbstkonzept
 - Autonomieerleben
 - Kompetenzerleben
 - Selbstwirksamkeit
 - Selbstregulation
 - Neugier und individuelle Interessen
- abgestimmt auf Schulanforderungen
- bedarfsorientierte, abgestimmte Zeitfenster

Was läuft noch bei den Schlaufüchsen?

- Bib-fit, Verkehrserziehung, Sag-NEIN Kurs,
- nach Bedarf Sprachförderung Vorkurs 240
- Elterninformationsabende
- Schultütenbau
- Exkursionen
- Abschlussausflug, -feier, Verabschiedung,
- Ranzenparty

Stichworte...

... was ich schon immer wissen wollte, doch nie zu fragen wagte...

- „Stifthaltung“
- „still sitzen können“
- „Regeln befolgen“

„Stifthaltung“

- Handfertigkeit, Feinmotorik, Augen-Hand-Koordination
 - Findet bereits ab Geburt statt.
 - Frühe Anlage der Feinmotorik. Großteil ist bis zum 3. Lj bereits festgelegt/ verfestigt.

Kraftdosierung

Fingerbeweglichkeit

Hand- Armbeweglichkeit

„Stifthaltung“

○ KiTa:

○ Garten (Bewegung)

- Fahrzeuge, Sandkasten, Erdhügel, Klettergerüst

○ Gruppenraum

- Kneten, Flechten, werkeln (Schrauben drehen,...)
malen mit Pinsel, Farbstifte,... Spiele z.B. Bügelperlen

„Stifthaltung“

○ Zu Hause

○ Kraftdosierung:

- z.B. Obstschneiden, Pinsel malen,

○ Beweglichkeit, Muskulatur:

- Kneten, Schleifen binden, Flechten, Kordeldrehen, Papierfalten, Klettern, Sandkasten,...

Grundsätzlich gilt auch, wir beobachten und melden zurück.

„Still sitzen können“

Voraussetzung: Konzentration und innere Ruhe

- Körperliche Funktionen

Körperspannung, ausreichend Schlaf, Essen, Trinken

Konzentration: Aufmerksamkeit - bestimmten Zeitpunkt auf bestimmte Sache.

Fähigkeit ist nicht angeboren – sie muss trainiert werden.

Prof. Dr. Gerhard Lauth (Institut für Psychologie und Psychotherapie Uni Köln): *Kinder bis 5 Jahre können sich nicht länger als 10-15 Minuten auf eine Sache konzentrieren.*

„Still sitzen können“

○ KiTa

- tägliche Morgen- und Nachmittagskreise
- Tisch- und Bodenspiele (Brett- Gesellschafts- und Konstruktionsspiele)
- Bücherecke, Vorlesesituation
- Versinken in kreative Tätigkeiten: Malen – Farbe, Papier, Klebstoff, sonstige Materialien
- Kochen, backen,
 - Bsp. Werkbank: Kind – Beobachtet, überlegt, sucht Werkzeug, beginnt (Hammer und Nagel)

„Still sitzen können“

○ zu Hause

- bekommt das Kind die Möglichkeit der Stille und Ruhe? der Langeweile?
 - im Verhältnis zur Berieselung, Bespaßung, elektronisches Spielmaterial (Smartphone, Tablet,...)
- Naturerfahrung z.B. Wald – beobachten, hören,
- Essenssituation
 - gemeinsames Essen, sitzen bleiben (können) Vorbildfunktion Erwachsene?
- Vorlesen, Bildbetrachtung,...
- gemeinsame Alltagssituationen – mithelfen, übernehmen, ...

„an Regeln halten“

- Abläufe, Strukturen, Handlungsplanung, ...

Voraussetzung:

Soziale Kompetenz, Konzentration,
Ausgeglichenheit, positives Selbstbild,
Selbstregulierung - Impulskontrolle

„an Regeln halten“

○ KiTa

- Spielregeln – Soziale Regeln
- Regeln im Umgang mit Material
- Regeln des sozialen Miteinanders
- Aufforderung der Äußerung:
 - wo gehe ich hin, was möchte ich machen, wann komme ich zurück
 - Kinder müssen Erwachsene fragen um Zugangsmöglichkeiten zu bekommen
- Strukturgebende Aufgaben
 - Sortieren und zuordnen
 - Material hat seinen festgelegten Platz
 - Sitzkreis, Tagesablauf, Selbständiges An-Ausziehen,
 - Brotzeit – Rucksack ein und auspacken, Tisch herrichten,...

„an Regeln halten“

- **gegenseitiges zuhören**
 - Kinder erleben in der KiTa, dass ihre Anliegen einbringen können, gehört werden –
Gegenseitigkeit, Vorbildfunktion, Partizipation, Autonomieerleben

„an Regeln halten“

○ zu Hause

- Klare, einschätzbare Abläufe,
- Rituale
- Klare, einschätzbare Konsequenzen (ankündigen: wenn – dann)
- Konsequenzen, Entscheidungen möglichst nachvollziehbar/ transparent gestalten
- Spiele /Spielraum zum Ausprobieren
- Zuhören
- definierte Mitsprachmöglichkeiten z.B. Sonntagsausflug

Buchungszeiten für Schlaufüchse

- **gilt nur für Schlaufüchse**
- ***eine Schlaufuchsstunde*** pro Woche buchen
= mein Kind nimmt an allen Schlaufuchsaktionen teil
- ***zwei Schlaufuchsstunden*** pro Woche buchen
= mein Kind kann bis zur Aktion in der KiTa bleiben
+ mein Kind nimmt an allen Schlaufuchsaktionen teil
- ***drei Schlaufuchsstunden*** pro Woche buchen
= mein Kind kann an Aktionstagen den ganzen Tag in der KiTa bleiben

Buchungszeiten für Schlaufüchse

- Buchungszeiten bis 6 Stunden
 - siehe Folie 15
- Buchungszeiten bis 7 Stunden
 - wenn ab 7 Uhr: 1 Stunde für Betreuung bis und einschließlich Aktion; 2 Stunden bei GT
 - wenn ab 8 Uhr: dann bei Ganztagsbetreuung bitte 1 Stunde dazu buchen
- Buchungszeiten bis 8 Stunden
 - bei „Ganztagsbetreuung bitte 1 Stunde dazu buchen

Anmeldung Mittagessen für Schlaufüchse

- **gilt nur für Schlaufüchse**
- An Aktionstagen kann das Mittagessen zusätzlich gebucht werden. Kosten: 3,60 €
- Anmeldung bis 14 Tage vor der Aktion - siehe Essensbestellformular – mit Geld in Briefkasten neben Büro
- Voraussetzung: Buchungszeitraum für ME

Wir wünschen einen schönen Abend

